

© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 12. BEZIRK ANDRITZ

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidualabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: statistik@stadt.graz.at

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl	5
1.2	Einleitung	7
1.3	Die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung	31
9.	Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?	31
10.	Statistik der TeilnehmerInnen	33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

A handwritten signature in blue ink that reads "Siegfried Nagl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

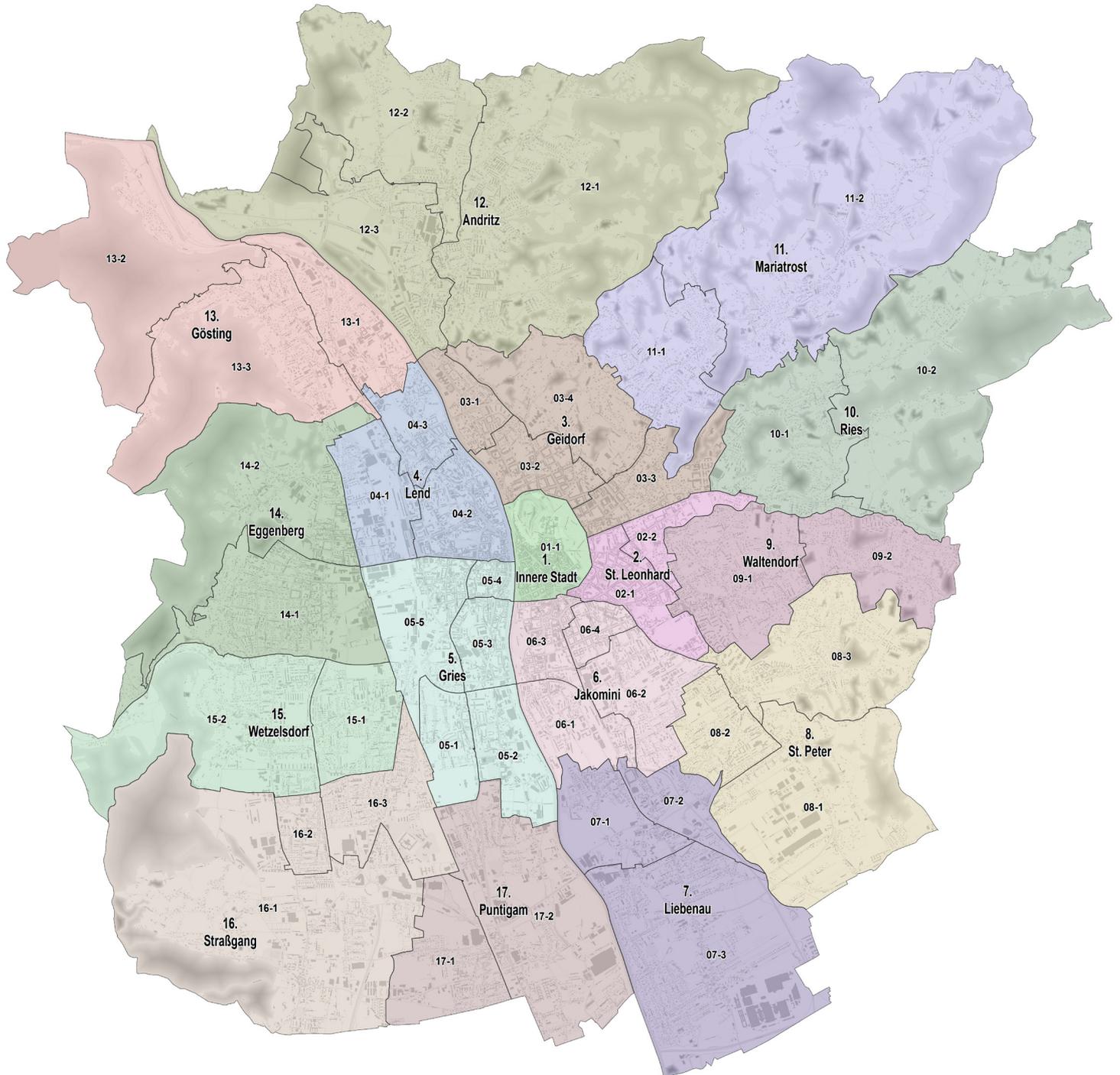
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

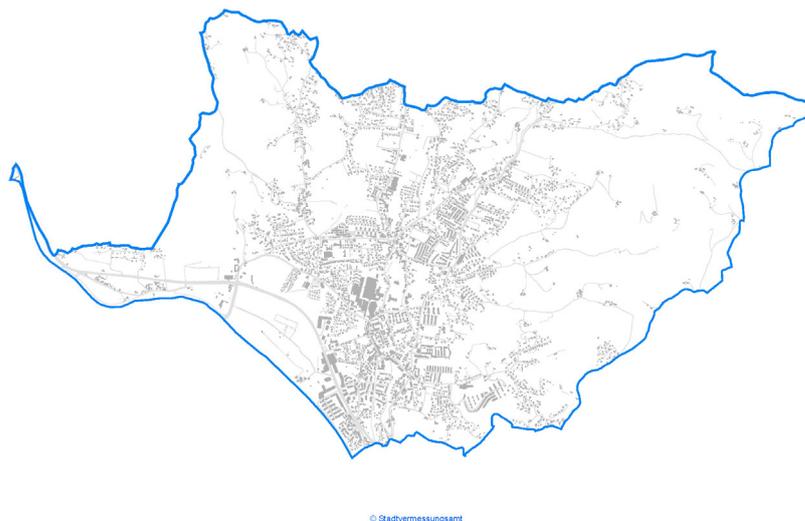
2. Allgemeine Informationen über den 12. Bezirk Andritz

Größe: **18,47** km²

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **19.103**

Dichte: **1.034** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	82	63
auf Papier	593	715
14 bis 19 Jahre	6	8
20 bis 39 Jahre	101	189
40 bis 59 Jahre	233	297
60 bis 79 Jahre	287	254
80 Jahre und älter	48	28
ÖsterreicherInnen	647	745
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	6	11
Eu-BürgerInnen	17	19
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
keine Angabe zu Staatsb.	5	2
gesamt Teilnahmen	675	778
Einwohner am 1.4.2018	9.118	9.985



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	18.388	18.537	18.753	18.929	19.161	19.226	19.103
Nebenwohnsitze (NWS)	1.331	1.421	1.426	1.474	1.487	1.513	1.549
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	19.719	19.958	20.179	20.403	20.648	20.739	20.652

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	8.825	8.901	8.984	9.069	9.210	9.202	9.118
Frauen	9.563	9.636	9.769	9.860	9.951	10.024	9.985

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	16.771	16.862	16.976	17.056	17.069	16.998	16.843
EU-BürgerInnen	973	1.031	1.103	1.172	1.217	1.334	1.400
Nicht-EU-BürgerInnen	644	644	674	701	875	894	860

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	1.758	1.802	1.834	1.889	1.875	1.916	1.897
10 - 19	1.889	1.847	1.860	1.847	1.926	1.885	1.887
20 - 29	1.902	1.905	1.940	1.975	1.960	1.974	1.840
30 - 39	2.560	2.568	2.536	2.496	2.473	2.480	2.481
40 - 49	3.265	3.254	3.253	3.240	3.183	3.055	2.921
50 - 59	2.492	2.533	2.620	2.679	2.782	2.860	2.950
60 - 69	2.164	2.160	2.097	2.103	2.185	2.176	2.154
70 - 79	1.573	1.673	1.823	1.895	1.945	2.005	2.094
80 - 89	683	683	666	677	687	711	722
90 - 99	100	106	119	123	139	160	156
100 - 109	2	6	5	5	6	4	1

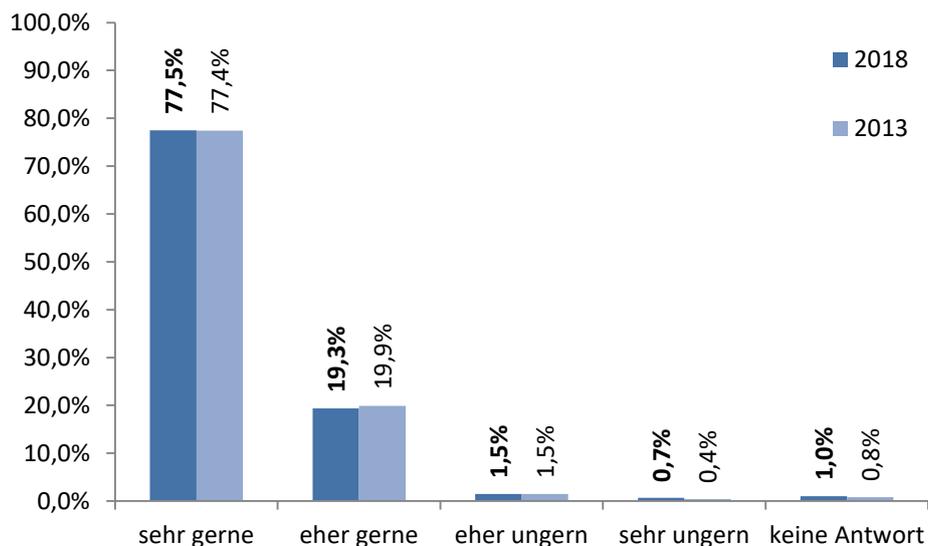
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	58	60	53	47	54	64	53
Amerika	53	43	46	48	55	64	61
Asien	183	188	208	237	362	350	337
Australien und Ozeanien	7	3	4	3	4	6	6
Europa	18.037	18.192	18.391	18.540	18.616	18.649	18.542
Russische Föderation	37	34	34	30	46	79	92
Staatenlos	13	17	17	24	24	14	12

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	16.771	16.862	16.976	17.056	17.069	16.998	16.843
Deutschland	297	300	313	335	336	363	362
Rumänien	150	190	204	210	229	262	305
Kroatien	160	169	167	180	176	185	189
Ungarn	89	106	117	116	133	145	170
Bosnien u- Herzegowina	135	144	150	153	166	149	135
Russische Föderation	37	34	34	30	46	79	92
Italien	38	35	37	43	52	53	72
Slowenien	41	41	57	70	70	76	70
Türkei	48	56	67	76	73	62	58
Syrien - Arabische Rep.	1	1	5	5	43	50	55
Afghanistan	23	27	27	31	74	56	43
Slowakei	23	15	19	21	24	40	43
Iran - Islamische Rep.	23	28	20	26	34	34	41
Polen	44	38	36	40	37	35	33

3. Allgemeine Stimmung

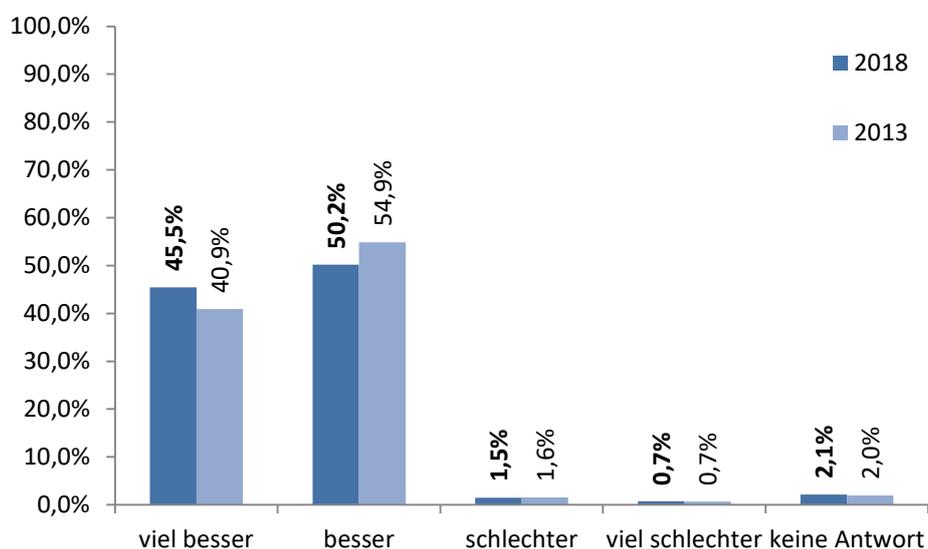
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	1.154	77,5%	77,5%	587	77,4%	77,4%	+ 0,1%
eher gern	288	19,3%	96,8%	151	19,9%	97,4%	- 0,6%
eher ungern	22	1,5%	98,3%	11	1,5%	98,8%	+ 0,0%
sehr ungern	10	0,7%	99,0%	3	0,4%	99,2%	+ 0,3%
keine Antwort	15	1,0%	100,0%	6	0,8%	100,0%	+ 0,2%



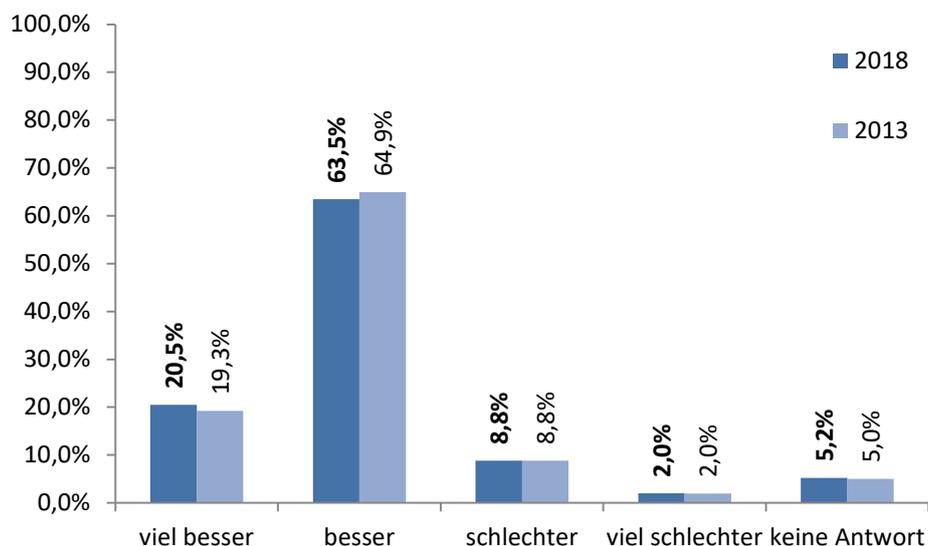
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	677	45,5%	45,5%	310	40,9%	40,9%	+ 4,6%
besser	747	50,2%	95,6%	416	54,9%	95,8%	- 4,7%
schlechter	22	1,5%	97,1%	12	1,6%	97,4%	- 0,1%
viel schlechter	11	0,7%	97,9%	5	0,7%	98,0%	+ 0,0%
keine Antwort	32	2,1%	100,0%	15	2,0%	100,0%	+ 0,1%



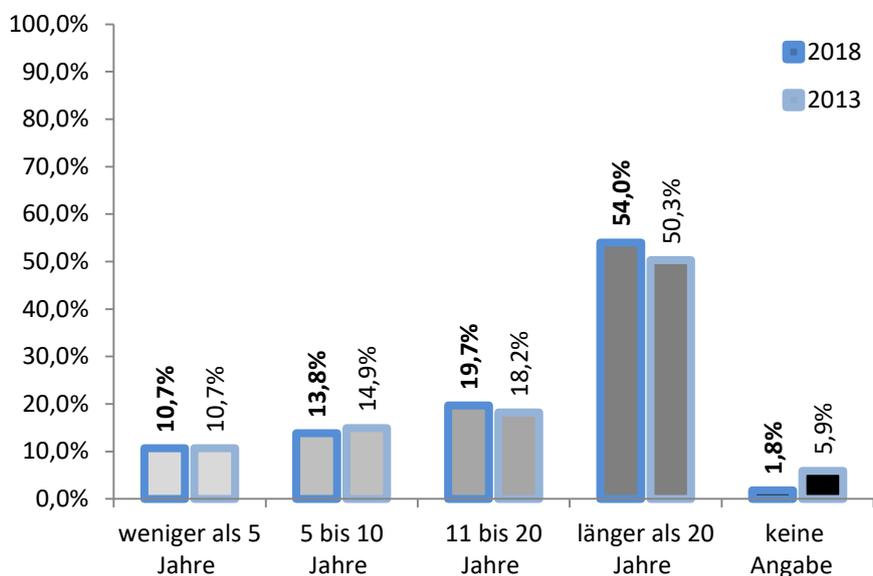
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	305	20,5%	20,5%	146	19,3%	19,3%	+ 1,2%
besser	945	63,5%	83,9%	492	64,9%	84,2%	- 1,4%
schlechter	131	8,8%	92,7%	67	8,8%	93,0%	+ 0,0%
viel schlechter	30	2,0%	94,8%	15	2,0%	95,0%	+ 0,0%
keine Antwort	78	5,2%	100,0%	38	5,0%	100,0%	+ 0,2%



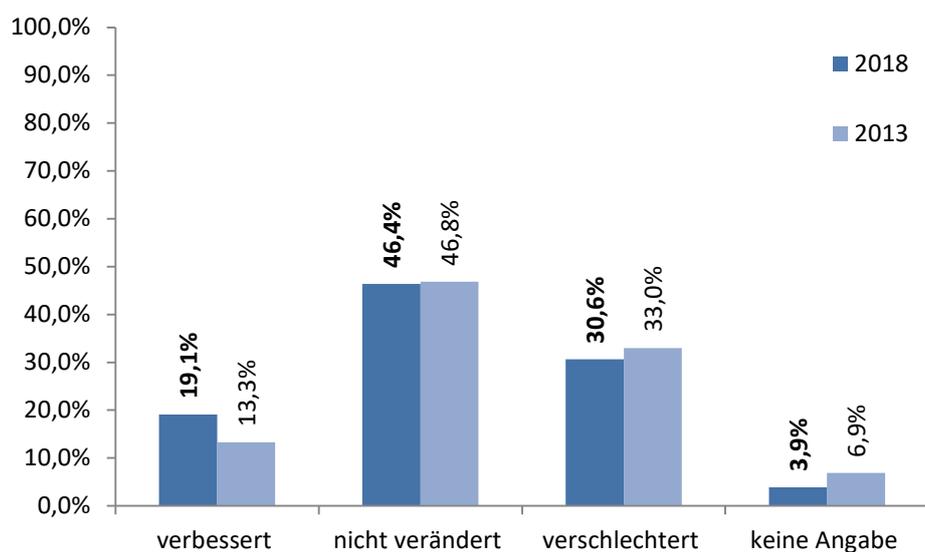
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	159	10,7%	10,7%	81	10,7%	10,7%	- 0,0%
5 bis 10 Jahre	206	13,8%	24,5%	113	14,9%	25,6%	- 1,1%
11 bis 20 Jahre	293	19,7%	44,2%	138	18,2%	43,8%	+ 1,5%
länger als 20 Jahre	804	54,0%	98,2%	381	50,3%	94,1%	+ 3,7%
keine Antwort	27	1,8%	100,0%	45	5,9%	100,0%	- 4,1%



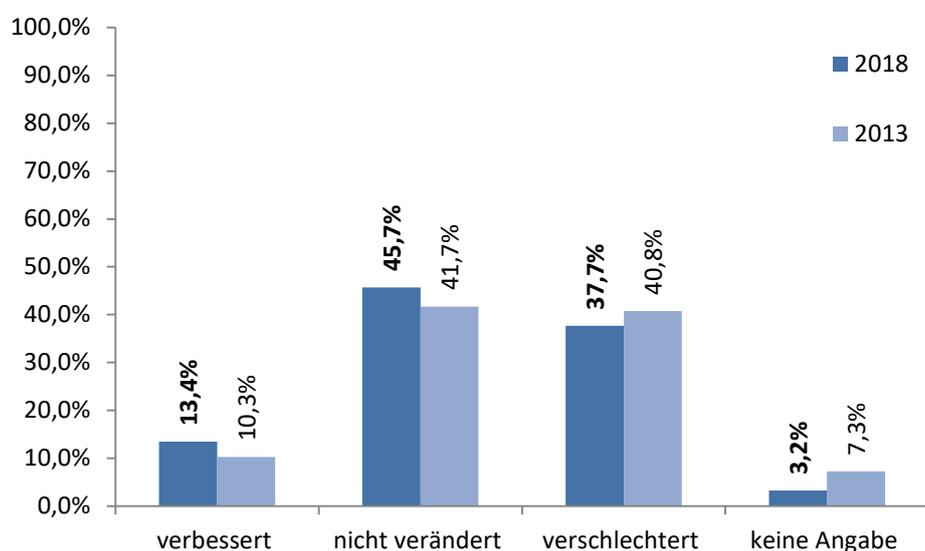
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	284	19,1%	19,1%	101	13,3%	13,3%	+ 5,8%
gleichgeblieben	691	46,4%	65,5%	355	46,8%	60,2%	- 0,4%
schlechter geworden	456	30,6%	96,1%	250	33,0%	93,1%	- 2,4%
keine Antwort	58	3,9%	100,0%	52	6,9%	100,0%	- 3,0%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

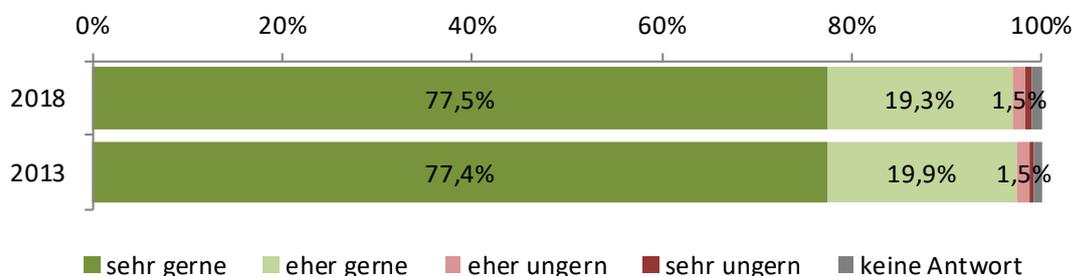
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	200	13,4%	13,4%	78	10,3%	10,3%	+ 3,1%
gleichbleiben wird	680	45,7%	59,1%	316	41,7%	52,0%	+ 4,0%
schlechter wird	561	37,7%	96,8%	309	40,8%	92,7%	- 3,1%
keine Antwort	48	3,2%	100,0%	55	7,3%	100,0%	- 4,1%



4. Optimisten und Pessimisten im 12. Bezirk Andritz

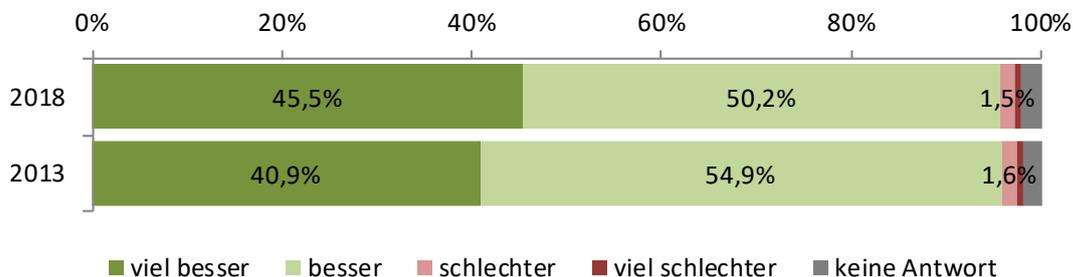
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **96,8%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **97,3%**.



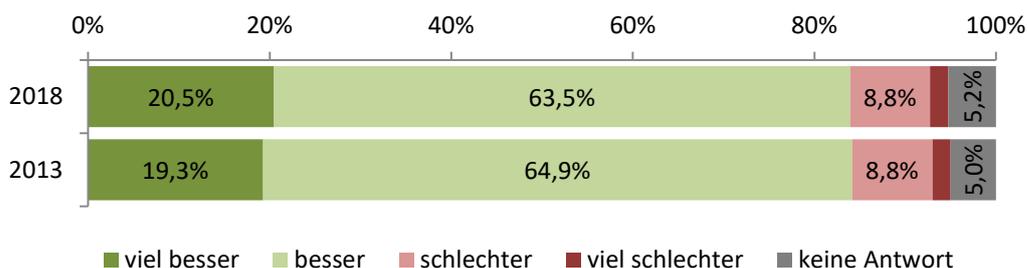
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,1%** gesunken.



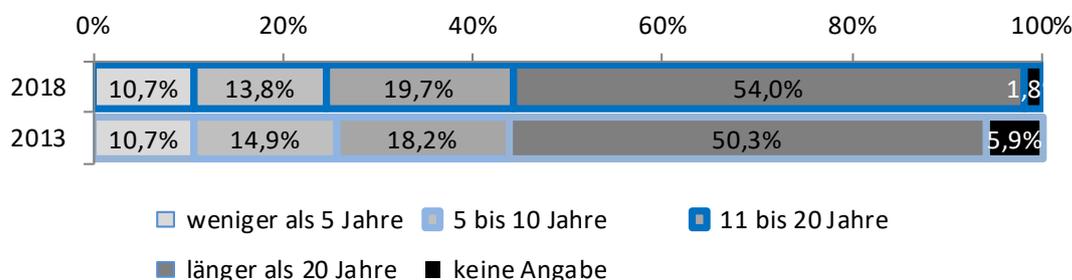
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **84,0%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **84,2%**.



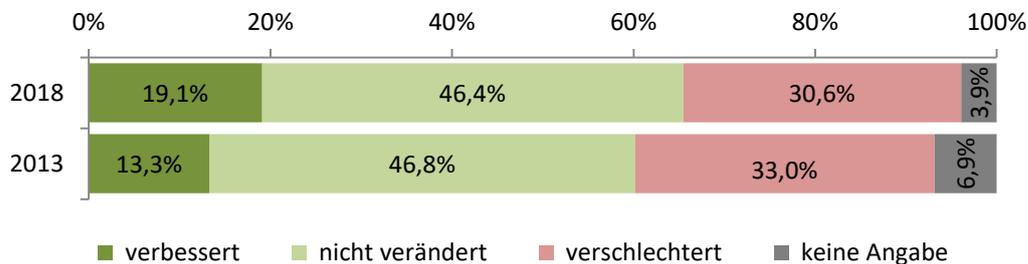
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **68,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **73,7%** gestiegen.



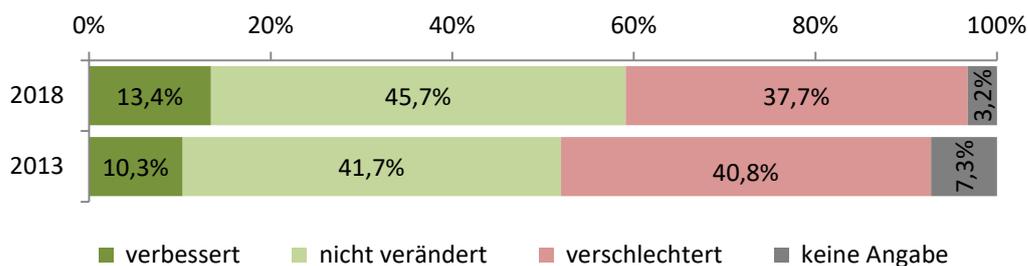
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,3%** auf **19,1%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **59,1%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **52,0%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

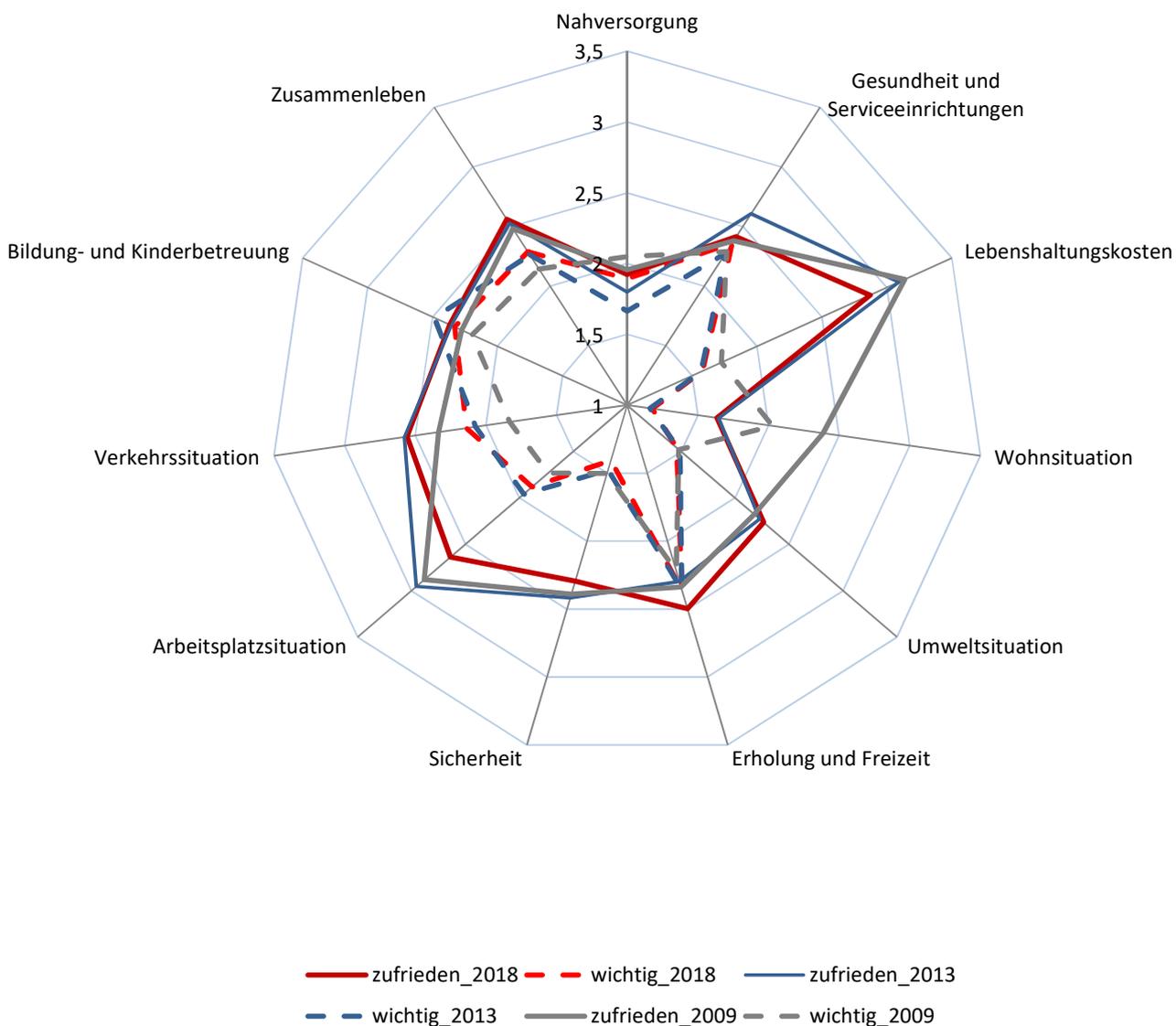
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

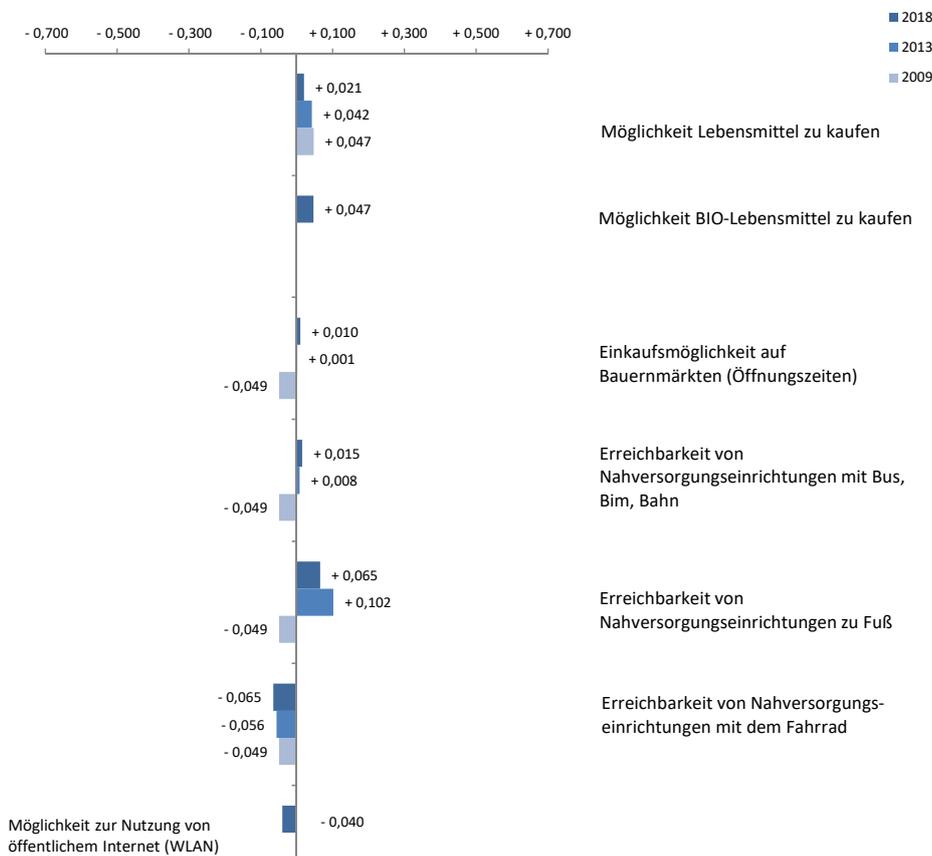
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,1	91,7	+ 2,4	94,2	89,1	+ 5,1	- 0,1	+ 2,6
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	74,8	68,6	+ 6,2					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	76,1	75,8	+ 0,3	75,3	77,3	- 2,0	+ 0,8	- 1,5
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	80,4	79,8	+ 0,7	74,9	73,7	+ 1,2	+ 5,5	+ 6,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	85,6	77,3	+ 8,3	85,0	71,5	+ 13,5	+ 0,6	+ 5,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	75,0	84,3	- 9,2	74,2	83,0	- 8,8	+ 0,8	+ 1,3
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	38,4	38,7	- 0,2					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

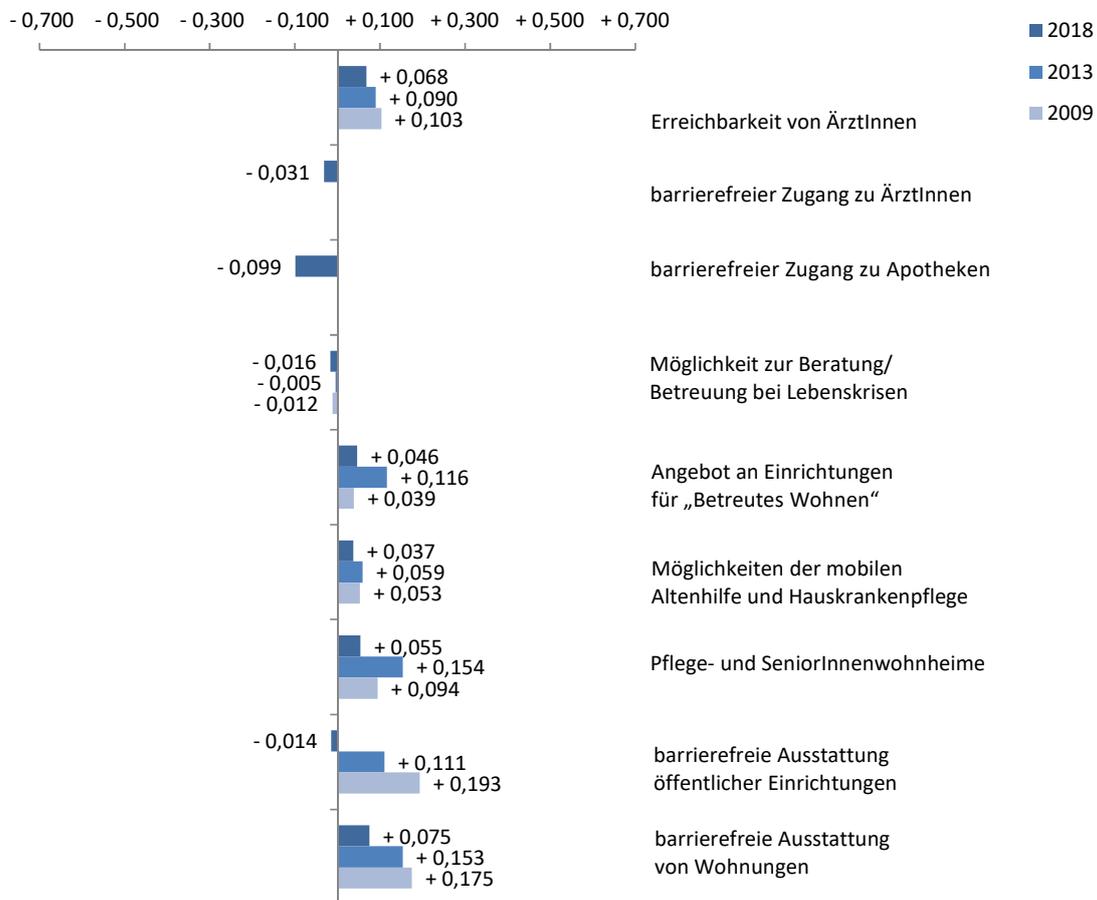
Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	88,7	81,9	+ 6,8	83,4	70,2	+ 13,2	+ 5,3	+ 11,7
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	60,5	61,4	- 0,9					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	62,6	74,6	- 12,0					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	41,4	31,8	+ 9,6	35,1	25,7	+ 9,4	+ 6,3	+ 6,1
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	51,2	31,9	+ 19,4	42,9	17,2	+ 25,7	+ 8,3	+ 14,7
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	58,6	42,6	+ 16,0	55,3	35,8	+ 19,5	+ 3,3	+ 6,8
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	57,0	37,9	+ 19,2	53,7	22,6	+ 31,1	+ 3,3	+ 15,3
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	65,6	65,5	+ 0,1	65,8	40,6	+ 25,2	- 0,2	+ 24,9
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	60,7	41,4	+ 19,3	59,5	29,4	+ 30,1	+ 1,2	+ 12,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

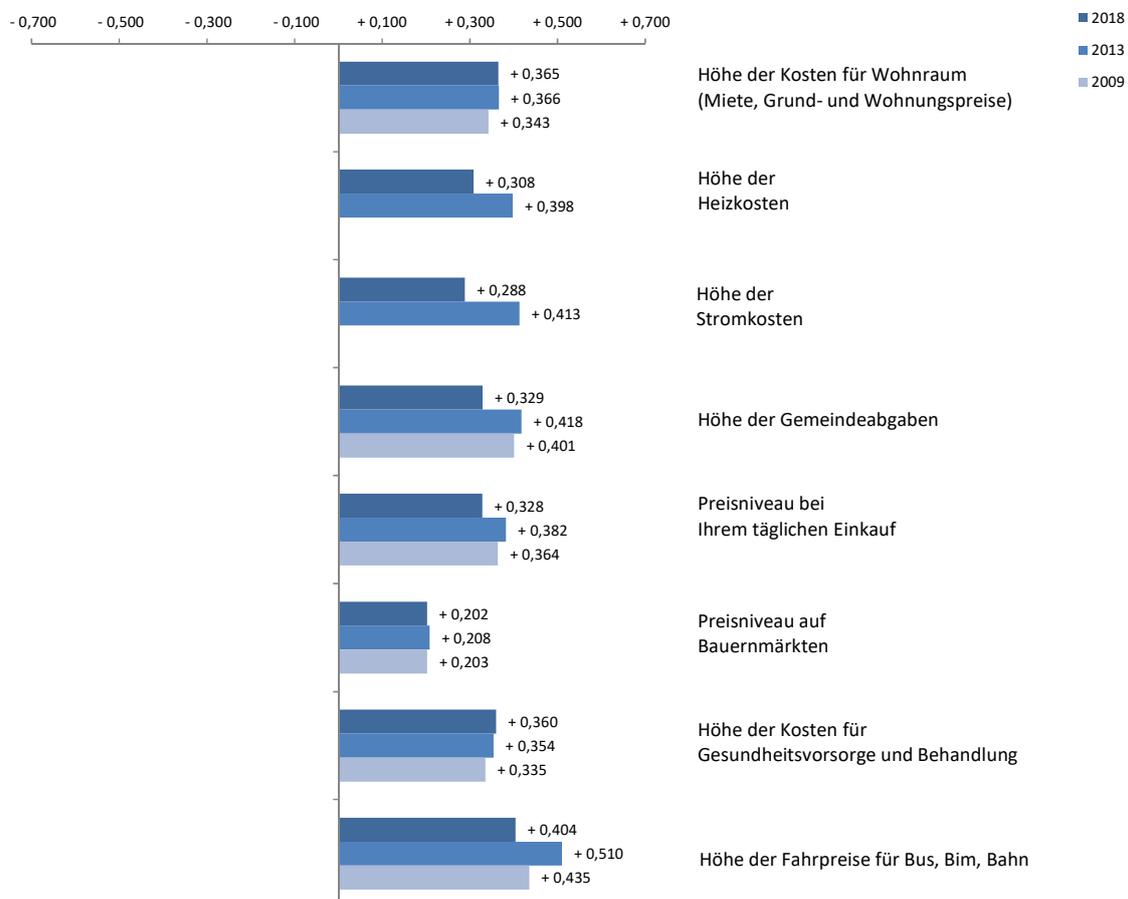
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,8	39,6	+ 52,3	91,7	36,5	+ 55,2	+ 0,1	+ 3,1
Höhe der Heizkosten	91,1	42,7	+ 48,4	93,3	32,5	+ 60,8	- 2,2	+ 10,2
Höhe der Stromkosten	90,5	46,2	+ 44,3	92,0	28,5	+ 63,5	- 1,5	+ 17,7
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	84,9	33,2	+ 51,7	88,1	22,6	+ 65,5	- 3,2	+ 10,6
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	88,6	38,6	+ 49,9	90,9	32,2	+ 58,7	- 2,3	+ 6,4
Preisniveau auf Bauernmärkten	77,6	47,1	+ 30,6	74,1	43,3	+ 30,8	+ 3,5	+ 3,8
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	90,2	36,0	+ 54,2	89,4	33,5	+ 55,9	+ 0,8	+ 2,5
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	83,4	26,9	+ 56,6	85,7	18,0	+ 67,7	- 2,3	+ 8,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

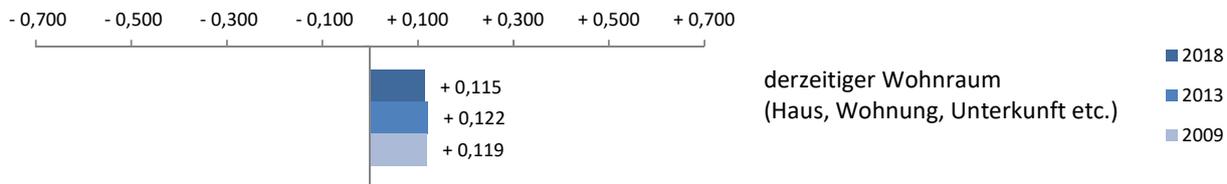
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,5	86,3	+ 11,2	97,3	85,5	+ 11,8	+ 0,2	+ 0,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

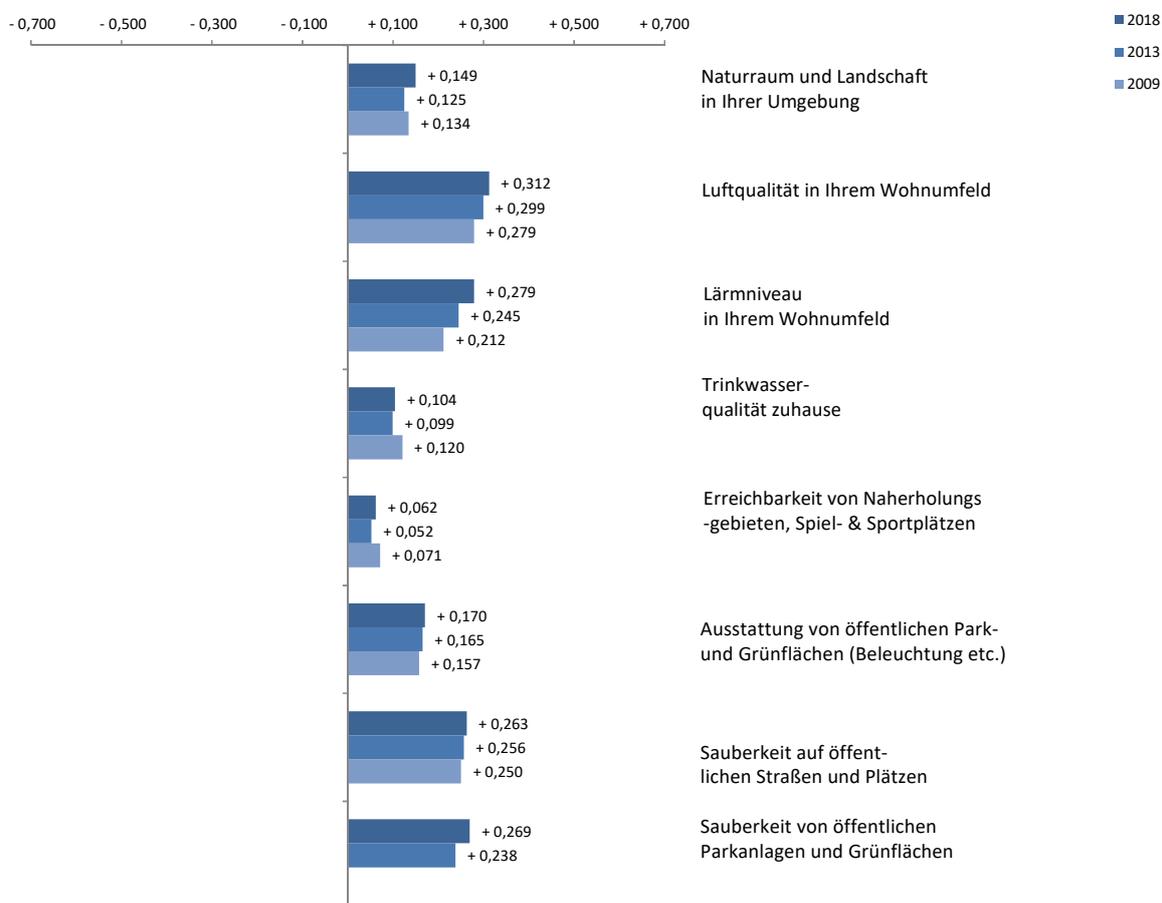
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	96,5	79,9	+ 16,6	97,4	83,3	+ 14,1	- 0,9	- 3,4
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	96,1	56,7	+ 39,4	95,8	56,4	+ 39,4	+ 0,3	+ 0,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	96,2	61,0	+ 35,2	96,1	64,5	+ 31,6	+ 0,1	- 3,5
Trinkwasserqualität zuhause	97,1	86,7	+ 10,3	97,3	88,3	+ 9,0	- 0,2	- 1,6
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	79,7	71,3	+ 8,3	78,8	69,2	+ 9,6	+ 0,9	+ 2,1
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	77,0	49,6	+ 27,4					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,5	51,5	+ 38,0	89,1	50,7	+ 38,4	+ 0,4	+ 0,8
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	89,0	49,2	+ 39,8	87,1	49,9	+ 37,2	+ 1,9	- 0,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

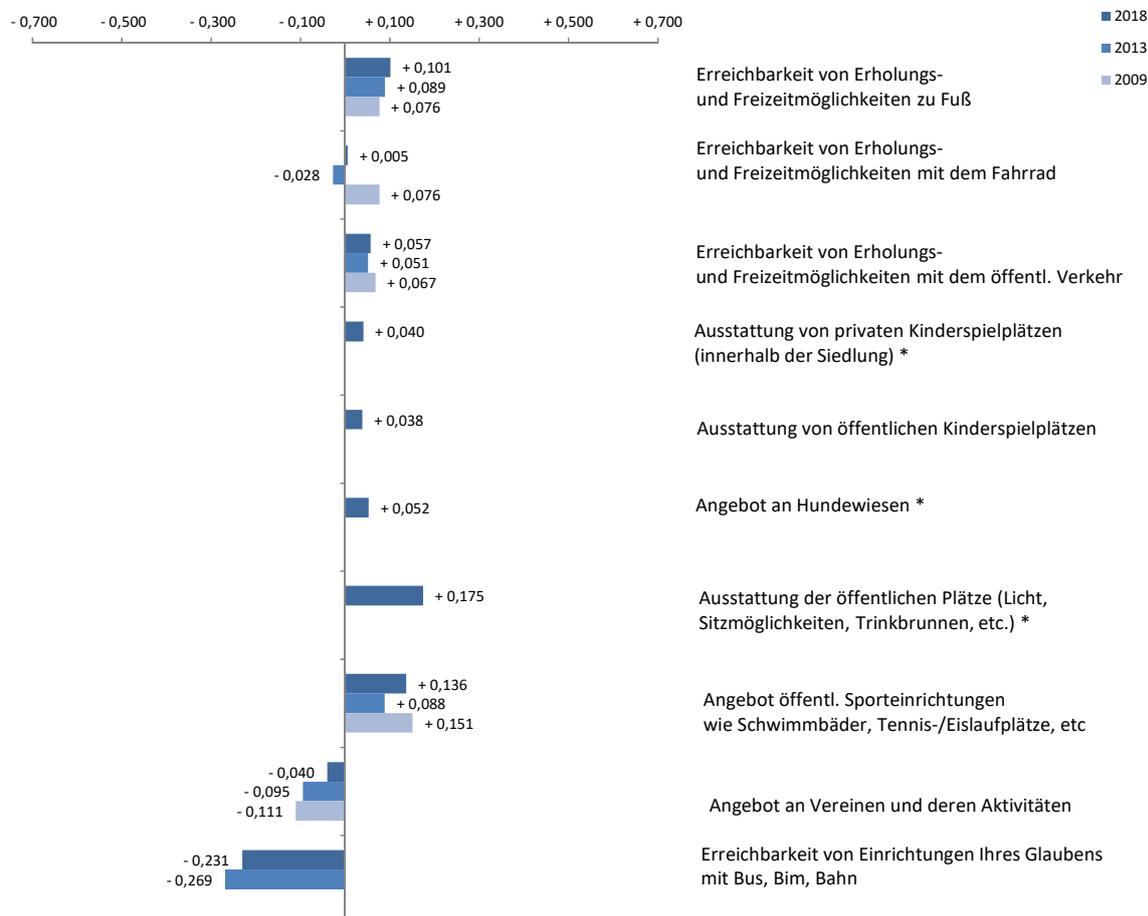
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	81,6	66,2	+ 15,3	82,6	67,6	+ 15,0	- 1,0	- 1,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	77,7	77,8	- 0,1	75,8	80,3	- 4,5	+ 1,9	- 2,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	73,9	66,6	+ 7,3	70,5	60,9	+ 9,6	+ 3,4	+ 5,7
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	56,7	47,6	+ 9,0					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	60,2	49,5	+ 10,7					
Angebot an Hundewiesen *	41,1	25,0	+ 16,2					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	72,6	41,5	+ 31,1					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	70,9	45,5	+ 25,4	67,8	52,3	+ 15,5	+ 3,1	- 6,8
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	42,9	42,8	+ 0,1	33,3	40,7	- 7,4	+ 9,6	+ 2,1
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	36,1	61,5	- 25,4	37,6	72,9	- 35,3	- 1,5	- 11,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

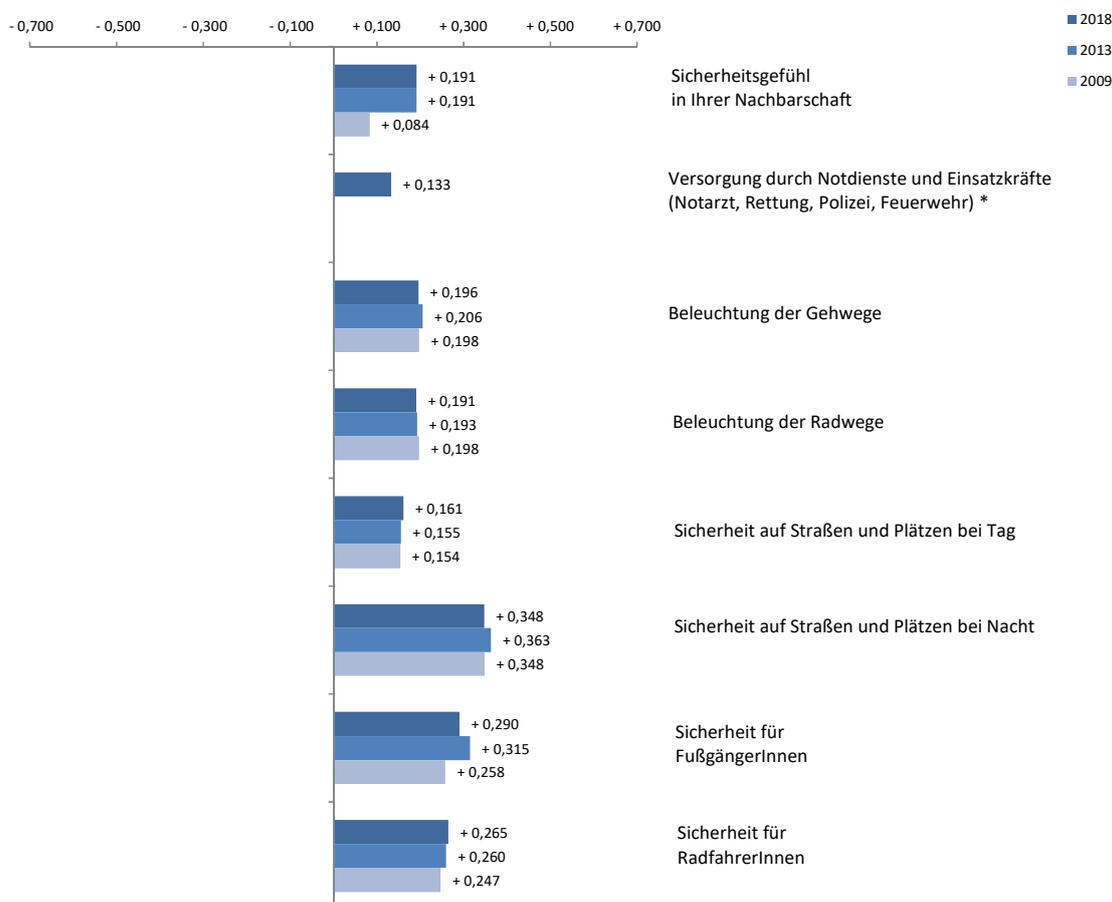
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	95,5	75,2	+ 20,3	96,4	74,2	+ 22,2	- 0,9	+ 1,0
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	95,5	82,6	+ 12,8					
Beleuchtung der Gehwege	90,3	63,0	+ 27,3	88,1	60,0	+ 28,1	+ 2,2	+ 3,0
Beleuchtung der Radwege	82,7	54,6	+ 28,2	77,7	49,7	+ 28,0	+ 5,0	+ 4,9
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	94,3	75,1	+ 19,2	92,7	74,5	+ 18,2	+ 1,6	+ 0,6
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	93,6	44,4	+ 49,1	92,2	40,4	+ 51,8	+ 1,4	+ 4,0
Sicherheit für FußgängerInnen	94,6	56,2	+ 38,5	93,5	49,7	+ 43,8	+ 1,1	+ 6,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,7	49,7	+ 38,1	85,9	49,1	+ 36,8	+ 1,8	+ 0,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

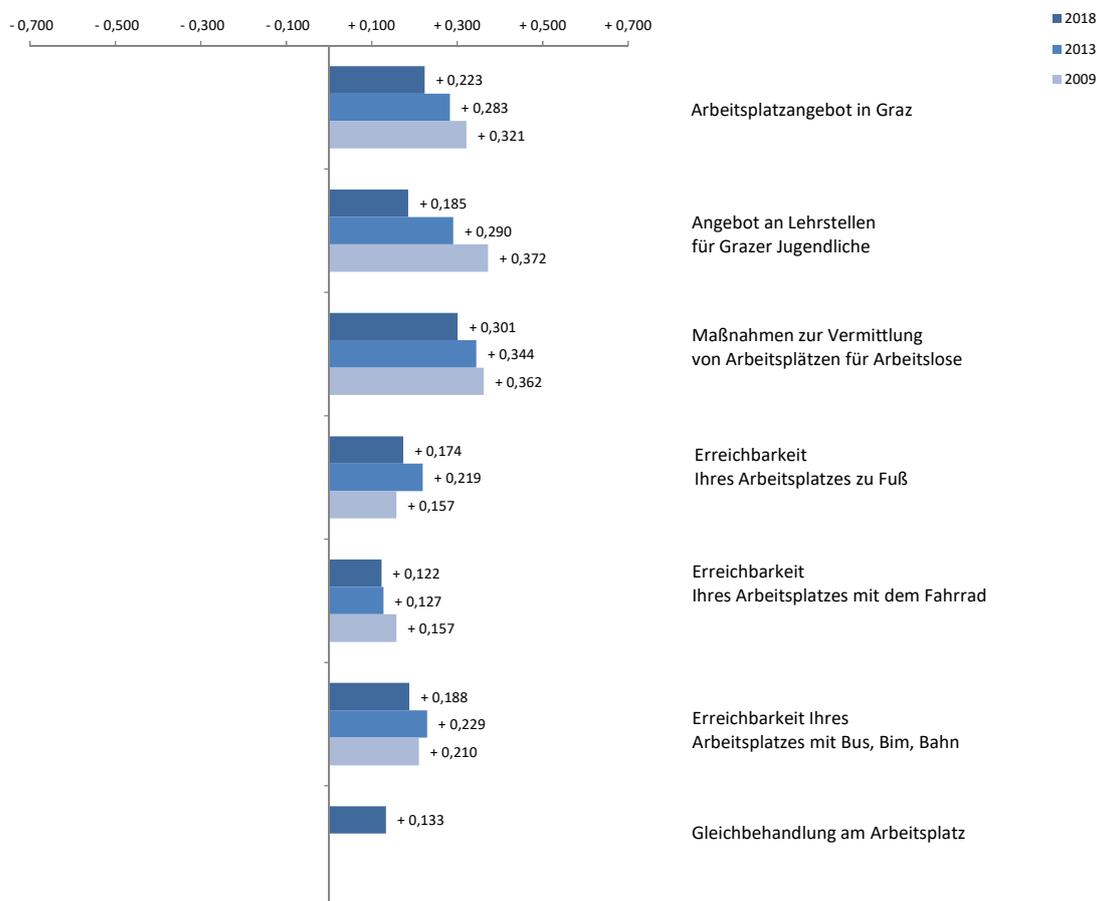
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	90,0	59,2	+ 30,8	89,3	45,2	+ 44,1	+ 0,7	+ 14,0
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	73,7	38,8	+ 34,8	76,5	25,3	+ 51,2	- 2,8	+ 13,5
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	75,3	26,6	+ 48,6	77,1	22,8	+ 54,3	- 1,8	+ 3,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	51,2	30,2	+ 21,0	52,4	25,3	+ 27,1	- 1,2	+ 4,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	72,1	56,1	+ 16,0	68,6	49,1	+ 19,5	+ 3,5	+ 7,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	80,0	55,5	+ 24,5	79,7	48,9	+ 30,8	+ 0,3	+ 6,6
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	85,7	68,4	+ 17,4					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

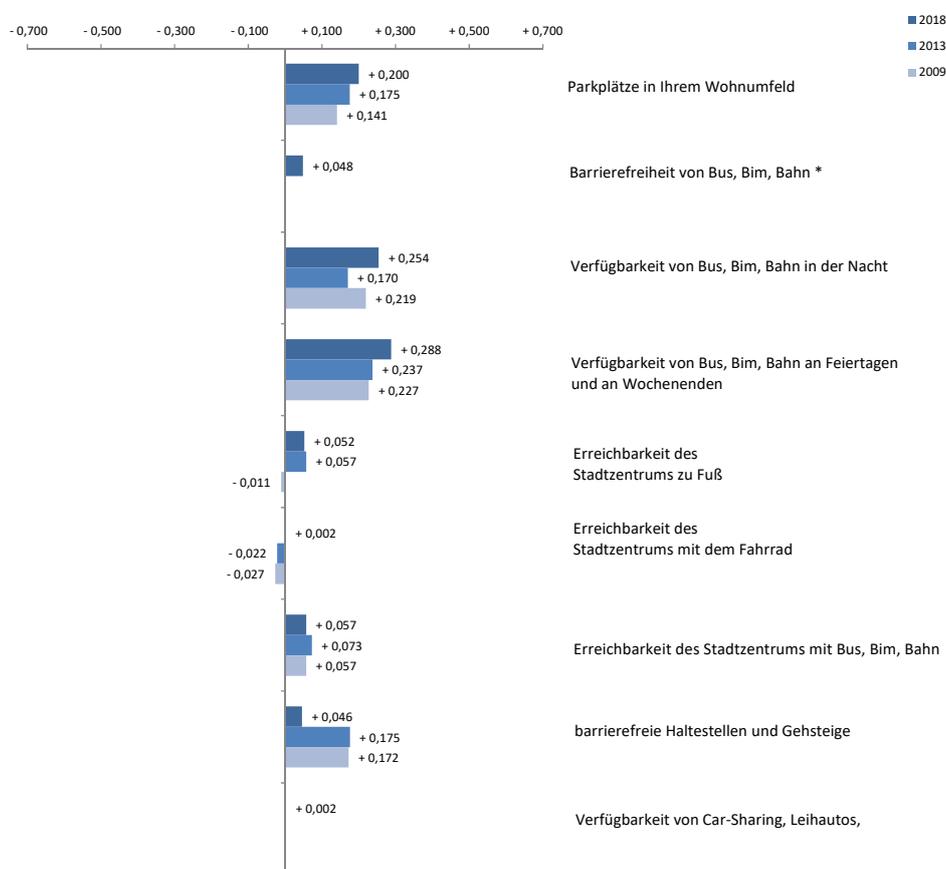
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	79,0	50,1	+ 28,9	76,8	49,4	+ 27,4	+ 2,2	+ 0,7
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	73,4	67,5	+ 5,9					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	73,6	35,7	+ 37,9	61,9	37,5	+ 24,4	+ 11,7	- 1,8
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	75,0	30,8	+ 44,2	67,8	32,1	+ 35,7	+ 7,2	- 1,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	46,3	40,9	+ 5,4	38,2	29,9	+ 8,3	+ 8,1	+ 11,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	75,7	76,5	- 0,8	69,3	74,1	- 4,8	+ 6,4	+ 2,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	86,6	78,1	+ 8,5	84,5	74,6	+ 9,9	+ 2,1	+ 3,5
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	66,7	57,7	+ 9,0	68,9	39,8	+ 29,1	- 2,2	+ 17,9
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	33,7	23,5	+ 10,1					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

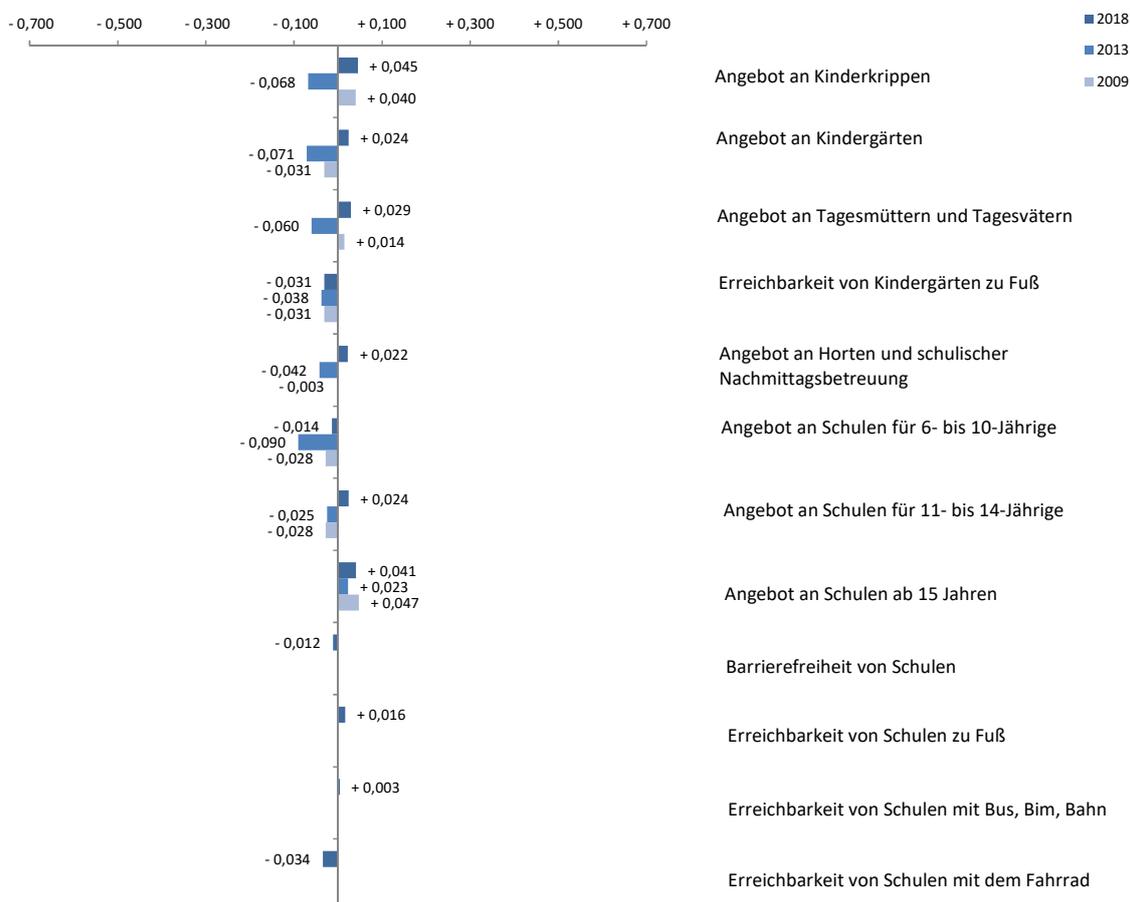
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	58,8	44,8	+ 14,0	53,0	53,6	- 0,6	+ 5,8	- 8,8
Angebot an Kindergärten	65,8	57,5	+ 8,2	63,5	69,4	- 5,9	+ 2,3	- 11,9
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	52,4	35,5	+ 16,9	45,3	38,4	+ 6,9	+ 7,1	- 2,9
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	61,9	60,2	+ 1,8	59,3	55,7	+ 3,6	+ 2,6	+ 4,5
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	59,8	44,2	+ 15,5	54,6	50,8	+ 3,8	+ 5,2	- 6,6
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	66,8	65,5	+ 1,3	66,8	76,5	- 9,7	- 0,0	- 11,0
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	65,4	56,7	+ 8,7	63,7	59,7	+ 4,0	+ 1,7	- 3,0
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	62,3	50,8	+ 11,5	63,5	53,7	+ 9,8	- 1,2	- 2,9
Barrierefreiheit von Schulen *	56,3	49,1	+ 7,2					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	62,3	53,6	+ 8,7					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	75,5	72,2	+ 3,3					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	70,8	71,4	- 0,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

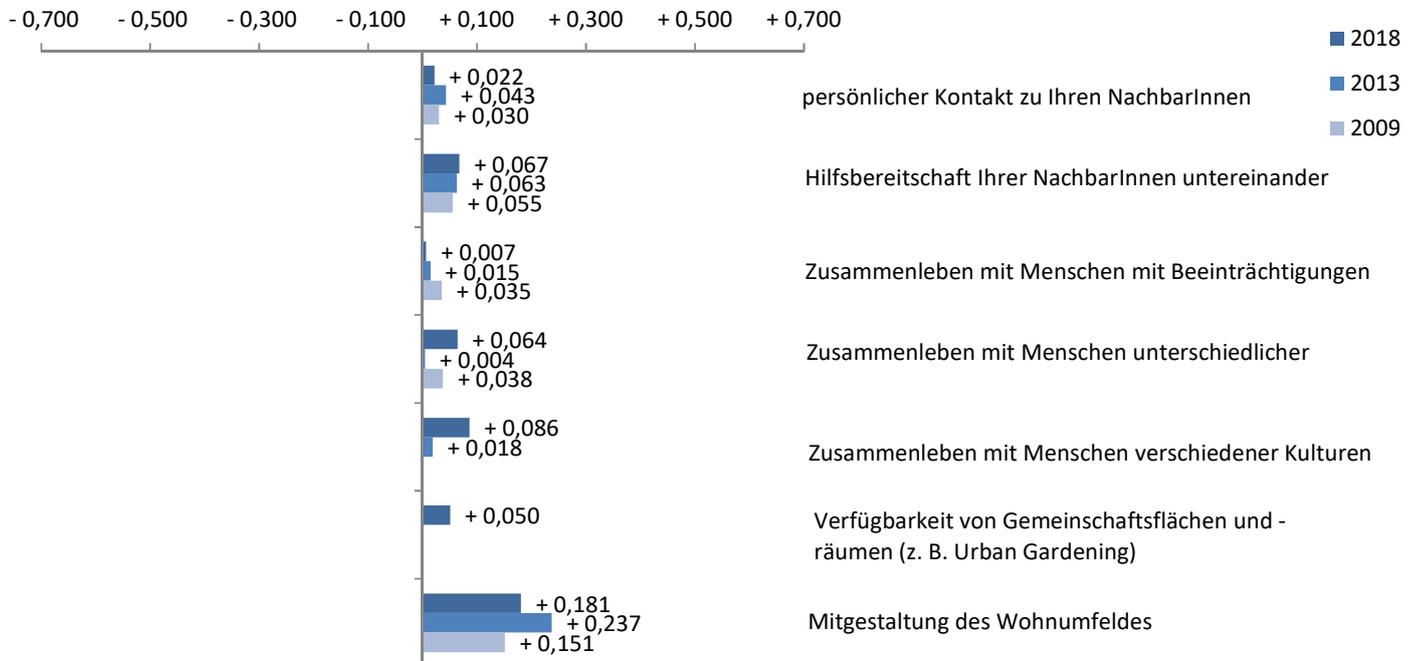
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	77,5	75,5	+ 2,0	82,6	78,0	+ 4,6	- 5,1	- 2,5
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	84,2	74,0	+ 10,2	86,5	78,0	+ 8,5	- 2,3	- 4,0
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	66,0	63,1	+ 2,9	68,2	62,2	+ 6,0	- 2,2	+ 0,9
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,4	42,2	+ 13,3	50,8	46,7	+ 4,1	+ 4,6	- 4,5
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	53,2	39,0	+ 14,1	50,0	43,4	+ 6,6	+ 3,2	- 4,4
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	40,9	26,6	+ 14,2					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	61,7	31,9	+ 29,8	69,7	30,6	+ 39,1	- 8,0	+ 1,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



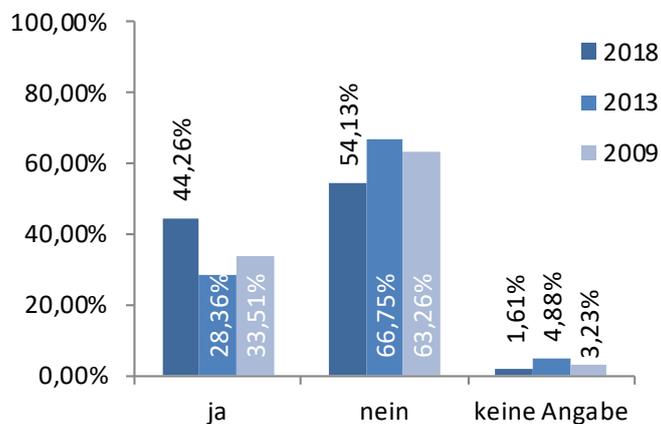
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

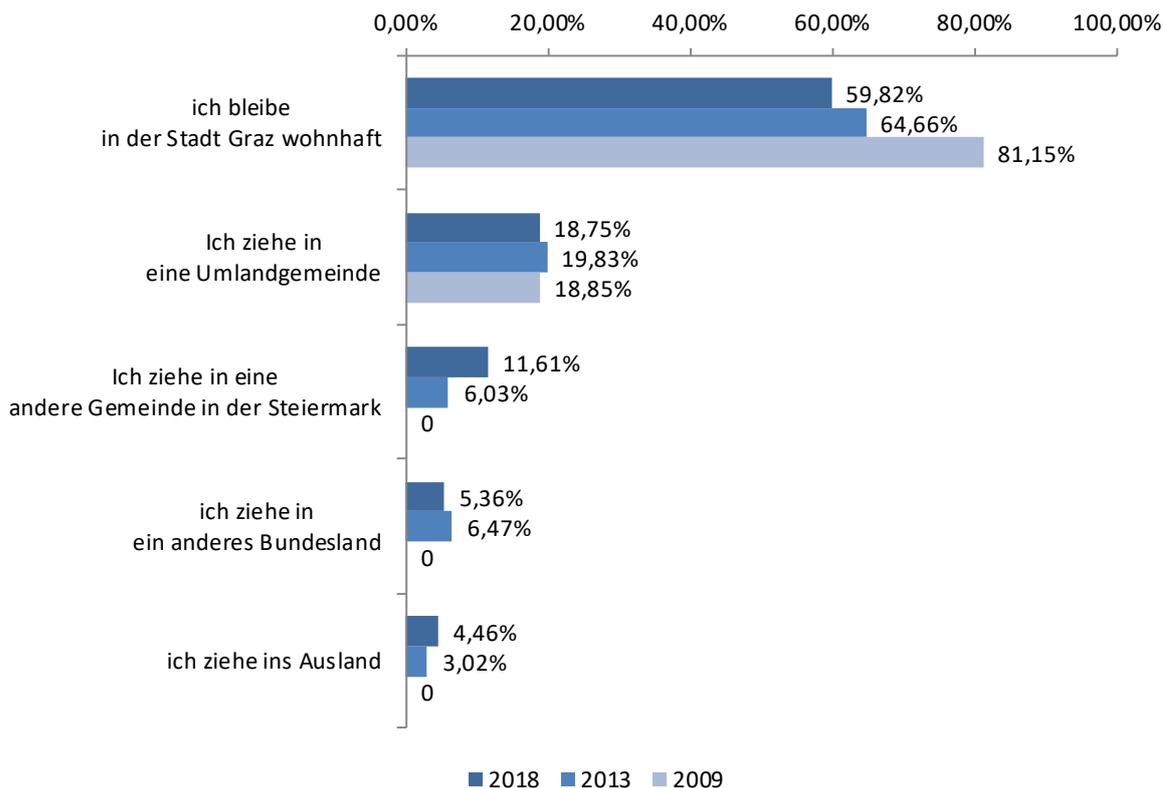
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	659	44,26%	215	28,36%	187	33,51%
nein	806	54,13%	506	66,75%	353	63,26%
keine Angabe	24	1,61%	37	4,88%	18	3,23%

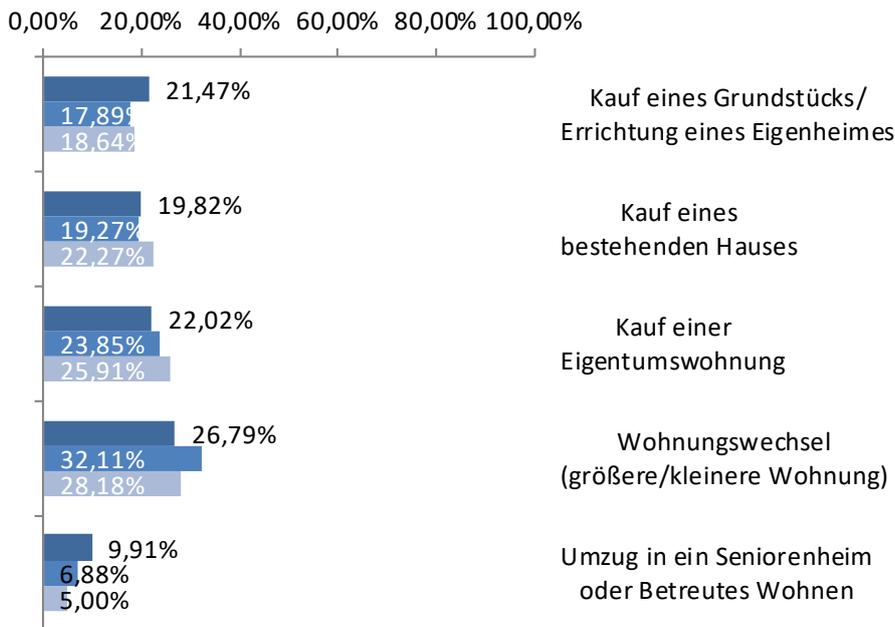
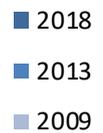


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	59,82%	64,66%	81,15%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	18,75%	19,83%	18,85%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	11,61%	6,03%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	5,36%	6,47%	
ich ziehe ins Ausland	4,46%	3,02%	

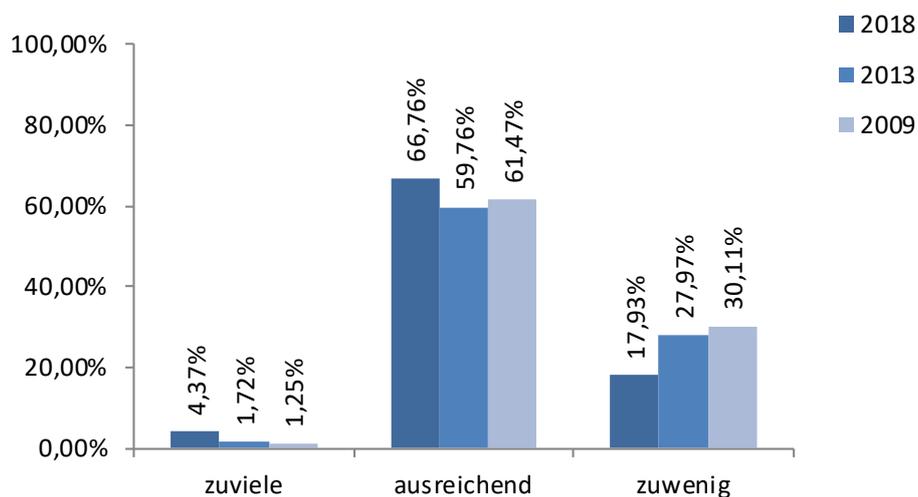


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	117	39	41
Kauf eines bestehenden Hauses	108	42	49
Kauf einer Eigentumswohnung	120	52	57
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	146	70	62
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	54	15	11



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

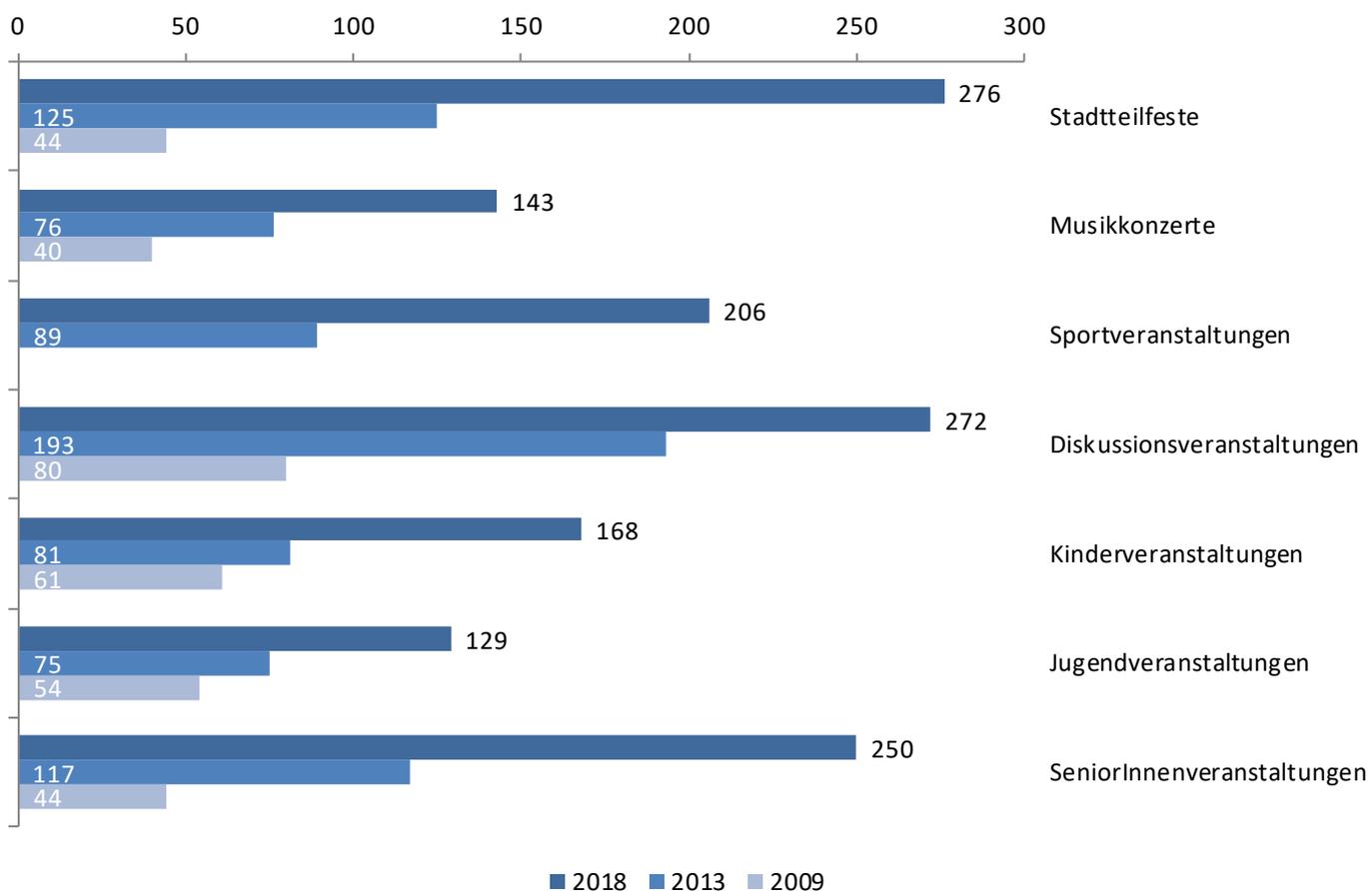
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	65	4,37%	13	1,72%	7	1,25%
ausreichend	994	66,76%	453	59,76%	343	61,47%
zu wenig	267	17,93%	212	27,97%	168	30,11%
keine Angabe	163	10,95%	80	10,55%	40	7,17%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

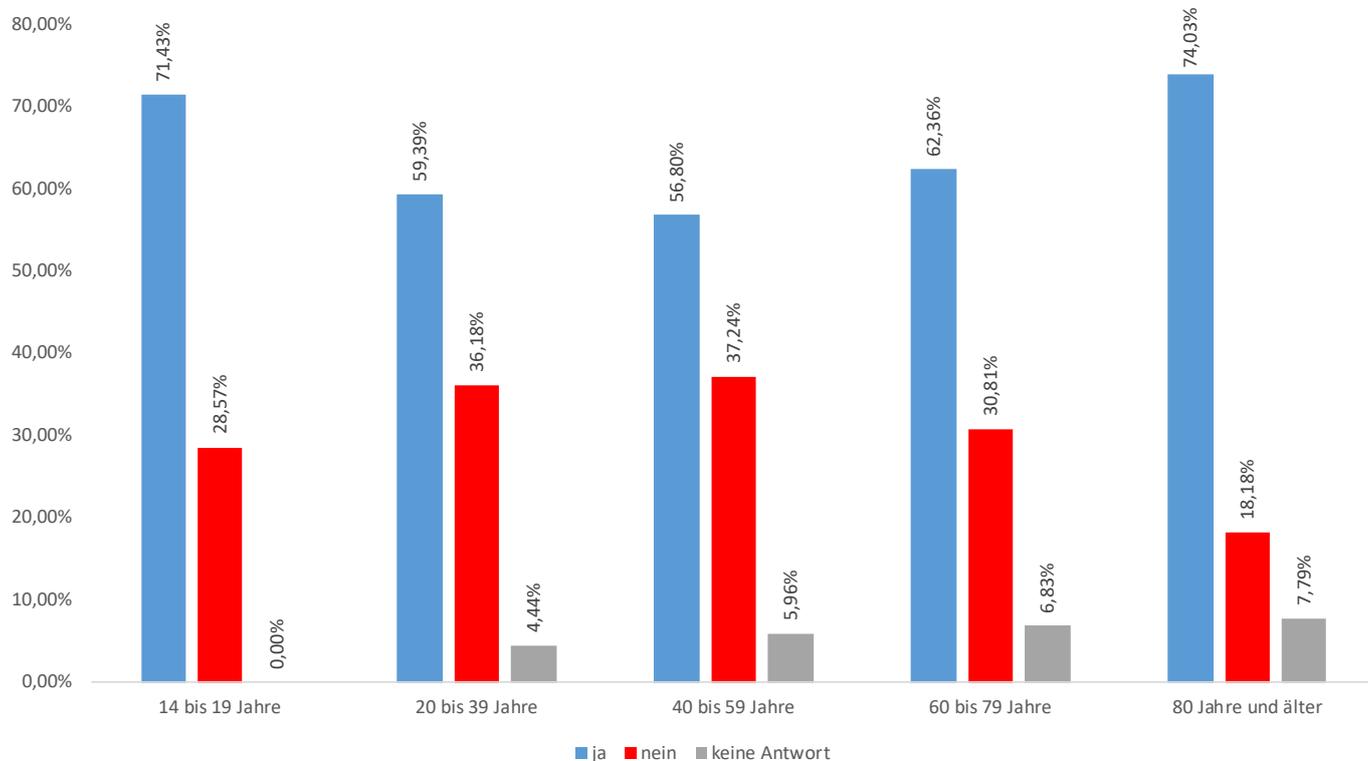
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	730	49,03%	373	49,21%	200	35,84%
nein	639	42,91%	313	41,29%	316	56,63%
keine Angabe	120	8,06%	72	9,50%	42	7,53%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	276	125	44
Musikkonzerte	143	76	40
Sportveranstaltungen	206	89	0
Diskussionsveranstaltungen	272	193	80
Kinderveranstaltungen	168	81	61
Jugendveranstaltungen	129	75	54
SeniorInnenveranstaltungen	250	117	44



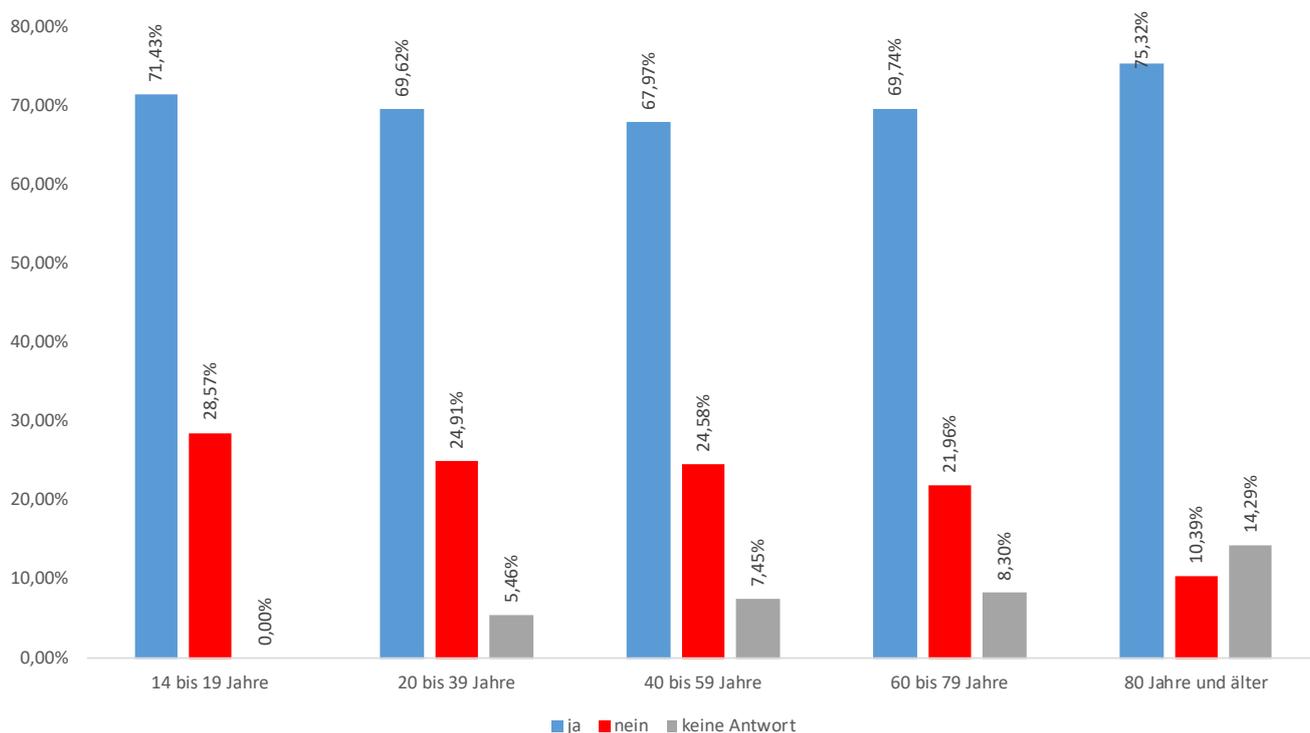
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	433	215	27	29,80%	14,80%	1,86%
Frauen	447	270	61	30,76%	18,58%	4,20%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	509	136	30	35,03%	9,36%	2,06%
Frauen	501	199	78	34,48%	13,70%	5,37%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	1.335	89,66%	636	83,91%	558	100,00%
Online-Teilnahme	154	10,34%	122	16,09%	0	0,00%
gesamt	1.489		758		558	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	593	39,83%	82	5,51%	282	37,20%	62	8,18%	261
Frauen	715	48,02%	63	4,23%	316	41,69%	54	7,12%	297
keine Angabe	27	1,81%	9	0,60%	38	5,01%	6	0,79%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	11	0,74%	3	0,20%	5	0,66%	2	0,26%	42
20 bis 39 Jahre	235	15,78%	58	3,90%	87	11,48%	51	6,73%	161
40 bis 59 Jahre	471	31,63%	66	4,43%	221	29,16%	49	6,46%	199
60 bis 79 Jahre	517	34,72%	25	1,68%	251	33,11%	20	2,64%	156
80 Jahre und älter	77	5,17%	0	0,00%	34	4,49%	0	0,00%	
keine Angabe	24	1,61%	2	0,13%	38	5,01%	0	0,00%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	1.260	143	582	115	515
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	14	3	4	1	10
EU- BürgerIn	34	2	9	3	15
andere Staatsbürgerschaft	1	0	1	3	11
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	26	6	40	0	7
Erstsprache Deutsch	351	151	168	118	263
andere Erstsprache	20	1	4	3	35
keine Angabe zur Sprache	964	2	464	1	260

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
alleine lebend	327	27	141	23	100
in Partnerschaft oder Ehe lebend	593	73	273	53	447
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	360	43	160	36	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	26	5	15	8	
keine Angabe	29	6	47	2	260

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	46	0	32	2	60
höhere Schule ohne Matura	143	11	80	7	56
Lehrabschluss	259	12	106	9	117
Matura	184	28	104	17	108
Matura und Kolleg bzw. Akademie	142	20	81	12	42
Universität / FH	527	77	193	74	152
keine Angabe	34	6	40	1	23

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	178	23	55	13	301
ja, unselbstständig	623	99	253	84	
nein, PensionistIn	549	24	269	21	153
nein, Hausfrau / Hausmann	38	1	23	1	26
nein, arbeitslos	13	0	8	3	10
nein, in Ausbildung	12	0	13	4	56
nein, StudentIn	16	9			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	332	3	141	23	81
zwei Personen	590	71	293	55	195
drei Personen	190	22	71	18	131
vier Personen	148	18	60	21	109
fünf Personen	34	3	25	3	30
sechs Personen und mehr	8	4	8	0	6
keine Angabe	33	33	38	2	7

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	72	6	41	5	102
€ 1.001,- bis € 3.000,-	683	65	313	53	269
€ 3.001,- und mehr	494	75	209	52	79
keine Angabe	86	8	73	12	108

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	730	121	304	94
Beihilfen / Transferleistungen	62	6	46	14
Pension	565	26	285	23
Vermögen	44	6	14	4
Sonstiges	75	12	29	5

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	118	8	79	14
€ 301,- bis € 600,-	519	52	223	39
€ 601,- bis € 900,-	346	44	159	31
€ 901,- bis € 1.200,-	150	25	55	16
€ 1.201,- und mehr	133	20	45	16